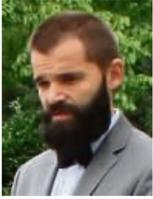


## ZUR PERSON



**Jakob Wawrzyniak**, polnischer Generalkonsul, hat im Rahmen eines Aufenthaltes in Hanau gemeinsam mit Oberbürgermeister Claus Kaminsky die Gedenkstätte für die Opfer des Terroranschlags vom 19. Februar 2020 auf dem Hanauer Hauptfriedhof besucht. „Mich haben die schrecklichen Ereignisse in Hanau sehr mitgenommen. Ich kam damals direkt nach Hanau, um noch am selben Abend an der Gedenkfeier teilzunehmen. Es war mir daher auch diesmal ein wichtiges Anliegen, der Opfer dieses rassistisch motivierten Anschlags zu gedenken, wenn ich wieder hier in Hanau bin“, wird der Konsul, der Blumen niederlegte und Kerzen anzündete, in der Mitteilung der Stadt Hanau zitiert.

DASFOTO: PM

## Sperrungen im Bereich des Schlossplatzes

Hanau – Aufgrund einer Veranstaltung am Mittwoch, 6. Oktober, im Congress Park Hanau am Schlossplatz in der Hanauer Altstadt ist es nach Angaben der Stadt Hanau erforderlich, den Schlossplatz und die betreffenden Straßenräume in der Altstadt Hanau während der Veranstaltung voll zu sperren. Unter anderem sind betroffen: Münzgasse, Schlossplatz, die Straße Im Schlosshof und die Heinrich-Bott-Straße. Eine Umleitung ist nicht ausgeschildert. Es kann zu Verkehrsbeeinträchtigungen im Umfeld des Veranstaltungsortes kommen.

das

## KINO

## HANAU

## KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17  
 „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“ Digital  
 20.30 Uhr  
 „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“ Atmos D-Box  
 16.30, 20.07 Uhr  
 „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“ 3D Atmos D-Box  
 15.45, 19.30 Uhr  
 „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“ 3D D-Box  
 18.30 Uhr  
 „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“ D-Box  
 14.45 Uhr  
 „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“ Digital  
 14.30, 17.15 Uhr  
 „Dune“ Digital  
 15.15, 19 Uhr  
 „Dune“ Originalversion  
 21 Uhr  
 „Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings“ Digital  
 16.45 Uhr  
 „Saw: Spiral“ Digital  
 19.45 Uhr  
 „Paw Patrol: Der Kinofilm“ Digital  
 14.15, 16.45 Uhr  
 „After Love“ Digital  
 17.30 Uhr  
 „Hilfe, ich hab meine Freunde geschumpft“ Digital  
 15 Uhr  
 „Tom + Jerry“ Digital  
 14.15 Uhr  
 „Don't Breathe 2“ Digital  
 18.45 Uhr  
 „Wickie und die starken Männer – Das magische Schwert“ Digital  
 14.20 Uhr  
 „Sovri mne pravdu – Lüge mich mit der Wahrheit an (russ.) Originalversion  
 20 Uhr

## Die Granden bekommen ihr Fett weg

Ex-Kohl-Berater Horst Teltchik findet in Hanau klare Worte für seine CDU

VON THOMAS SEIFERT

Hanau/Steinheim – Hätten Angela Merkel und die Granden der Bundes-CDU am Sonntag beim Vortrag von Horst Teltchik in der Steinheimer Kulturhalle gegessen, hätten ihnen bei den Ausführungen des ehemaligen engsten Beraters von Helmut Kohl die Ohren geklingelt. Denn die Abrechnung mit dem derzeitigen Spitzenpersonal der Union nach dem Wahldebakel war brutal, es fehlten den Christdemokraten „Persönlichkeiten und politische Strategen, nur allein mit Funktionären kann man die Bürger nicht überzeugen“, stellte der 81-jährige fest.

„Endlich ist es uns gelungen, Horst Teltchik nach Hanau zu holen“, freute sich der Stadtverbandsvorsitzende Joachim Stamm, der bei der Begrüßung von rund 50 Mitgliedern und Bürgern darauf hinwies, dass die CDU die Tradition der Erinnerung an die Deutsche Einheit vor nunmehr 31 Jahren mit einem politischen Brunch – pandemiebedingt in diesem Jahr in Form von Lunchtütten – zum 30. Mal hochhalte.

## Rückblick auf den politischen Weg zur Deutschen Einheit

Gut eine Stunde lang führte Teltchik die Zuhörer auf eine Zeitreise zu bekannten und unbekanntem Fakten über geschichtsrelevante Ereignisse sowie Erinnerungen an denkwürdige Begegnungen mit historisch wichtigen politischen Akteuren. Zwar stets mit einem gewissen Ab-

stand des Elder Statesman, aber mit viel Empathie und mit einer gehörigen Portion Humor vorgetragen. Zum Schluss musste der 81-jährige sich selbst bremsen, denn seine Redezeit hatte er vor gebannt lauschenden Besuchern längst überzogen, was ihm das Auditorium aber nicht krumm nahm, sondern seine Ausführungen mit stehenden Ovationen feierte.

Horst Teltchik, der seine politische Karriere als Vorsitzender der CDU-Studentenorganisation RCDS an der Freien Universität Berlin begonnen hatte, wurde von Helmut Kohl, dem damaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, als außenpolitischer Berater engagiert. Auf die Frage, weshalb er einen solchen Berater brauche, habe Kohl geantwortet: „Weil ich Parteivorsitzender und Kanzler werden will.“

„Während meiner Tätigkeit bei Helmut Kohl haben unsere Verbündeten im Westen immer gewusst, was wir planen, ohne sie vorher um Erlaubnis fragen zu müssen. Wir haben stets auf Dialog gesetzt, auch als sich die Blöcke mit militärischen Aktionen gedroht haben“, erzählte Teltchik.

Die Schaffung von Vertrauen gegenüber einem nach der Wiedervereinigung starken Deutschland sei der Weg zum Erfolg gewesen. Die Deutsche Frage habe selbst im Frühjahr 1989 noch nicht auf der Agenda gestanden, ein erster Mosaikstein zur Wiedervereinigung sei die Zusicherung von Präsident Bush senior im Sommer jenes Jahres bei einer Rede in Mainz gewesen, dass die USA



Horst Teltchik sprach beim politischen Brunch der CDU Hanau engagiert über die Vergangenheit der CDU in der Regierungsverantwortung und was die Partei heute daraus lernen könne.

FOTO: THOMAS SEIFERT

die „legitimen Sicherheitsinteressen der Sowjetunion respektieren“ würden. Dieses Signal sei bei Michail Gorbatschow angekommen, der bei einem Besuch in Deutschland im selben Jahr ein „Schlüsselereignis“ hatte, als er hautnah die Infrastruktur und die realen Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik erfahren konnte“, blickte Teltchik zurück. Der russische Parteichef habe erkannt, dass er in Deutschland einen wichtigen Partner für den Weg von der Diktatur zur Demokratie und von der Plan- zur Marktwirtschaft habe.

Diese Überzeugung habe dann auch bei dem historischen Besuch von Kohl und ihm am 10. Februar 1990 beim sowjetischen Staatspräsidenten in Moskau eine Rolle gespielt, als Michail Gorbatschow erstmals seit 1945 das Recht der Deutschen auf Selbstbestimmung anerkannte und somit den Weg zur Einheit am 3. Oktober desselben Jahres frei machte.

„Eine Kanzlerschaft sollte nach zwei Legislaturperioden beendet werden“, forderte Horst Teltchik unter dem Beifall der Besucher, räumte aber auch ein: „Helmut Kohl

## Zur Person

Horst Teltchik wurde 1940 im Sudetenland geboren, aus dem seine Eltern nach Bayern flüchteten. Nach einem Studium der Politischen Wissenschaften, Neuer Geschichte und Völkerrecht war er von 1972 bis 1991 in verschiedenen Positionen der engste Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl und einer der Architekten der Wiedervereinigung. Später wechselte er in die Wirtschaft und arbeitete unter anderem bei der Bertelsmann-Stiftung, bei der BMW-Group sowie bei Boeing Deutschland. Von 1999 bis 2008 leitete Teltchik die Münchner Sicherheitskonferenz.

tse

## ABC-Cafés mit Kinderbetreuung

Hanau – Für Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können, bietet das Mehrgenerationenhaus Fallbach an der Reichenberger Straße 59 wöchentlich ABC-Cafés an. Die offenen Lernangebote finden immer mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Sportsfield Housing in Wolfgang und von 15.15 bis 17.15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Fallbach statt. Die Teilnahme an den ABC-Cafés ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 3G-Regel.

das

In Richtung Merkel wunderte sich der 81-jährige, „wie eine Kanzlerin aus Ostdeutschland in 16 Jahren Regierungszeit so wenig Einfluss in den ostdeutschen Bundesländern hatte“. Vermutlich hänge das auch damit zusammen, dass sich die CDU schon lange kein Know-how mehr von außen hole.

Aber einen Grund, nach dem katastrophalen Wahlergebnis jetzt in Sack und Asche zu gehen, habe die CDU auch nicht, denn sie besitze Potenzial und sollte offensiv und selbstbewusst auf das Geleistete eine Neuausrichtung angehen, so Teltchik.

## Tanzen ohne Partner

Hanau – Tanzen geht auch ohne Partner: Das will der TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau zeigen, und zwar jeden Montag ab 17.30 Uhr im Bürgerhaus Reinhardtskirche (Jakob-Rullmann-Straße 6) in Kesselstadt. Der nächste Termin ist der 4. Oktober. Laut Ankündigung des Vereins werden die Choreografien so angepasst, dass die Coronaregeln eingehalten werden und trotzdem ein schönes Beisammensein möglich ist. Ein kostenloses Schnuppertraining ist möglich. Weitere Informationen gibt es bei Tanzleiterin Erika Wirth, ☎ 06188 6978. kd

das

## Hauptbahnhof-Unterführung an zwei Wochenenden gesperrt

Hanau – Der barrierefreie Ausbau des Bahnsteigs 104/106 des Hanauer Hauptbahnhofs ist laut einer Mitteilung der Stadt Hanau weitgehend abgeschlossen. In den nächsten Tagen geht dort der Aufzug in Betrieb. Nun steht auf der Südseite des Hauptbahnhofs der nächste Abschnitt bevor: Der Bahnsteig 102/103 wird zunächst rück- und dann neu gebaut; das gilt auch für die dortigen Gleise.

Das erfordert eine zeitweise Sperrung der Personenunterführung in Höhe des Bahnsteigs 102/103, da in diesem Bereich die Decke, Wände

und Bodenplatte der Personenunterführung zurückgebaut werden, um Platz für einen neuen Aufzug zu schaffen.

Diese Sperrung ist während der Herbstferien an den Wochenenden vom 8. bis 10. Oktober sowie vom 15. bis 17. Oktober notwendig. Die Hanauer Straßenbahn (HSB) richtet daher einen Bus-Pendelverkehr zwischen den Haltestellen Auheimer Straße und Hauptbahnhof (Nordseite) ein. Sie hat für diese Zusatzleistungen ein ortsansässiges Verkehrsunternehmen beauf-

tragt. Die Sperrungen der Personenunterführung in Höhe des Bahnsteigs 102/103 gelten jeweils von Freitagabend, 22 Uhr, bis Montagmorgen, 4 Uhr. Von der Hauptbahnhof Nordseite (Haupteingang) und vom Parkplatz P2 (zwischen den Gleisen, Zufahrt über Willy-Brandt-Straße) sind die Bahnsteige 1/2 bis 101 beziehungsweise von der Auheimer Straße der Bahnsteig 104/106 erreichbar.

Als Ersatzverbindung für die Linien 7 und 11 bietet die HSB einen Pendelverkehr an, um von der Haltestelle Hauptbahnhof/Auheimer

Straße zur Nordseite des Hauptbahnhofs (Haupteingang, Bussteig F) und zurück zu gelangen. Der Shuttlebus fährt an den Samstagen zwischen circa 5 und 20 Uhr und an den Sonntagen zwischen circa 8 und 19.30 Uhr jeweils halbstündlich. Vormittags bis 12.30 Uhr startet der Bus an der Haltestelle Hauptbahnhof/Auheimer Straße in Fahrtrichtung Innenstadt, ab 12.30 Uhr bis abends an der Haltestellenposition stadtauswärts vor der Tankstelle. Somit werden jeweils die Umsteigebeziehungen in der Hauptverkehrsrichtung der

Buslinie 7 sichergestellt. Die Regionalbuslinie 566 fährt über die B43a immer die Nordseite des Hauptbahnhofs (Bussteig F) an. Dabei müssen die Haltestellen Am Herlinsee, Benzstraße und Hauptbahnhof/Auheimer Straße entfallen. In Großauheim bis Lise-Meitner-Straße und zwischen Friedrichstraße und Freiheitsplatz gilt ansonsten der normale Linienweg. Wegen der längeren Fahrzeiten und des Umstiegs zum Busshuttle sollten Fahrgäste auf eine ausreichende Übergangszeit zu den Zügen achten.

das



## Reichlich Musik und guter Besuch bei der zweiten Auflage der Steinheimer „Nacht der Kirchen“

Von Kirche zu Kirche wandern und in stimmungsvoller Atmosphäre geistliche Musik genießen: Das konnten am Freitagabend die vielen musikerinteressierten Zuhörer bei der zweiten Auflage der „Nacht der Kirchen“ in Steinheim. Unter dem Motto „Dank und Hoffnung“ hatten die Organisatoren aus den katholischen und evangelischen Pfarreien, unterstützt von der Initiative „700 + 1 Jahre

Stadtrechte Steinheim“, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Auftaktort war die Marienkirche, wo ein Quartett der Excelsa-Flötengruppe „Flinke Finger“ Flötentöne zu Gehör brachte. Kraftvolle Orchesterklänge des Ensembles des katholischen Musikvereins Excelsa machten der Zuhörerschaft Lust auf mehr Musik. Zu Fuß ging es zur Alten Pfarrkirche am Kar-



dinal-Volk-Platz, wo die Damen- geistliche Songs im Angesicht des Friedenslicht-Kerzenscheins, unter anderem das Friedenslied „Shalom Alechem“, zum Mitsingen darbot. Mit Holz und Gebläse überzeugte ein spielfreudiges Quintett der „Wild Woodies“ im Anschluss dann im gotischen Kirchenschiff. Das Ensemble des evangelischen Posaunencho-

überzeugte an der Kirche mit großer Spielfreude. Hier wartete auf die Zuhörer ein stärkerer Imbiss, um sich auf den Weg zur etwas entfernteren St. Nikolaus-Kirche zu begeben. Dort empfing das Auditorium den finalen musikalischen Abendsegen im ökumenischen Zusammenspiel von Cordula Uischner-Peetz, Simon Peetz, Antje Orywol und Martin Würz.

HOH/FOTOS: HOLGER HACKENDAHL

## Versammlung des AWO-Stadtverbands

Hanau – Der Vorsitzende des AWO-Stadtverbands Tolgahan Reisinger lädt für Dienstag, 5. Oktober, ab 19 Uhr alle Mitglieder zur Versammlung ins AWO-Haus, Eugen-Kaiser-Straße 17a, ein. Neben Ehrungen langjähriger Mitglieder durch Urkunden und Ehrennadeln sowie Rückblick auf die Jahre 2018, 2019 und 2020 stehen die Neuwahlen an. Die Versammlung findet unter Einhaltung der 3G-Regel statt.

das

## „Rocktoberschoppen“ bei den Karnevalisten

Klein-Auheim – Die 1. Karnevalgesellschaft 1891 Klein-Auheim lädt für Sonntag, 17. Oktober, ab 10.11 Uhr zum „Rocktoberschoppen“ mit Livemusik von „Soggeschuss“ ins Vereinsheim, Am Alten Bahnhof 14, ein. Die Veranstaltung findet nach aktuellem Stand unter der Anwendung der 3G-Regel (Zutritt nur für geimpfte, genesene und getestete Personen) statt.

das